

Heimat

KLUB AUSTRIA SUPERIOR

informiert

ZVR I 549373624 Ausgabe 3/2026

- **Klaus – Kulturtreff**
  Di., 15. September 2026 15 Uhr
  Ausstellung Nordico

HERBSTREISE
Trenčin – Kleine Karpaten
Do. 17.– Sa. 19. September 2026
AUSGEBUCHT

- **TAGESFAHRT Rapottenstein**
  Sa., 26. September 2026
  AUSGEBUCHT

- **KLAUS – Kulturtreff**
  Di., 6. Oktober 2026 15 Uhr
  „Angekommen“
  Unser Neues KLAUS - Format

- **TAGESFAHRT Salzburg**
  mit der Westbahn
  Di., 13. Oktober 2026
  Ausstellung
  „Sound of Music“
  Anmeldung bis 6. Okt. 2026

- **TAGESFAHRT Strechau**
  mit Oldtimersammlung
  Sa., 17. Oktober 2026
  FINDET STATT

- **KLAUS – Kino 13 im Klublokal**
  Di., 20. Oktober 2026 16 Uhr
  „Blondinen bevorzugt“

- **TAGESFAHRT**
  Schloss Starhemberg
  Sa., 24. Oktober 2026
  Sonderausstellung „Rebellen!“
  Anmeldung bis 9. Okt. 2026

- **KLAUS – Kino 14 im Klublokal**
  Di., 3. November 2026 16 Uhr
  „Die Wendeltreppe“

weitere Termine siehe Seite 5

Auf, auf!
In einen erfolgreichen KLAUS-Herbst in unserer Heimat!



www.klubaustriasuperior.at

Präsident Arch.
DI Günther Kleinhanns
Präsident KLAUS

KLUB AUSTRIA SUPERIOR

Ein von der Natur, mit Hilfe des Mülls unserer unbedachten Wohlstands- und Freizeitgesellschaft gesteigerter Sommer läuft aus. Er wurde auch von den Medien so fürchterlich aufregend gestaltet, dass wieder viele Amtsinhaber und Volksvertreter – und solche die es noch werden wollen – Erklärungen abgaben und abgeben mussten! Nur: beschlossen – schon gar nicht geschehen – ist bisher nichts. Zumindest: gesehen haben wir noch nix!

Auf Grund der eifrig geförderten Verschulung sind wir Mitteleuropäer Meister im Kommentieren und Projektieren geworden. Beim Umsetzen hapert's!

Geplant wird immer ein für alle und jeden passendes Vorhaben oder Gesetz, von dem man schon weiß, dass es aus Gründen der Vernunft nicht – aber gemäß Förderung sehr wohl angenommen wird. Wenn aber kein Geld mehr vorhanden ist…?!

Unter anderem wurde ein für unseren Schutz erforderliches Maßnahmenpaket von einem Ausschuss von Fachleuten ausgearbeitet, und der Regierung fertig zur Beschlussfassung vorgeschlagen. Und was passiert? Die verschiedensten Nicht-Fachleute aus allen Richtungen bedankten sich nicht respektvoll für diese Unterstützung, sondern wissen es zu 30, 20 oder 10 % besser, was natürlich erst lange auspalavert werden muss.

Und einstweilen verstecken die Kriegsparteien ihre Sprengkörper – manche sogar schon scharf gemacht, dort und da. Die Provokation würde vorerst genügen – bis oder wenn sich Europa einmaaal einigt…

Einschränkungen bedingten in der Demokratie ein Einsehen – aber Einschränkungen werden abgewählt! Und außerdem: zum Einsehen gehörte Vernunft!

Freuen wir uns also – was bleibt uns anderes über – über unsere schöne – außerordentlich schöne Heimat, wie etwa den Attergau, der sich immer schon empfänglichen und begabten und klugen Menschen für schöpferische Pausen angeboten hat; aber nicht dem Hypertourismus, der nur aufs Geld vertun, Essen, Faulenzen und Angeben in Runden gleichgesinnter (unbedachter) Weltzerstörer sinnt.

Seien wir Heimatgehörer und nicht Heimatzerstörer!

Meint Euer
PräsiKLAUS
(Präsident Arch. DI Günther Kleinhanns)

Titelfoto: Blick von Attersee auf den Attersee

Blick vom Burghügel – dem schönen Platz der ehemaligen Pfalz der fränkisch-deutschen Könige (496 müA,) 30 m hinunter und hin über den Seespiegel (465 müA: Meter über Adria, dem österreichischen Pegel im österr. Freihafen Triest) mit 20 km Länge, 171 m Tiefe, und 46,70 km² Seefläche, der größte der oberösterreichischen Seen. Weiter schweift der Blick nach Süden auf den breiten Bergstock des Höllengebirges, das sich von links (Osten) vom Weissenbachtal als Zimnitz oder Leonsberg(1743 müA), Scheiblingkogl (1432 müA), Breitenberg (1405 müA) und Großem Feichtingeck (1417 müA) vor das Ischltal bis zum Schafberg (1780 müA) im Westen hinzieht. In der gut erkennbaren Kerbe vor dem Schafberg, ober der Burgau, der versteckte Schwarzensee auf 717 müA, nur 250 m über dem See. Dahinter das einst bischöflich-regensburgische Mondseeland, in dessen Waldeinsamkeit sich Bischof Wolfgang mit dem Beil zum Ausroden seines Exils, vor den politischen Wirren im Reich, in Baiern und in Salzburg, Ende des 10. Jahrhunderts zurückgezogen hatte.

Rechts das Symbol der erkämpften, und immer wieder zu erkämpfenden Geistesfreiheit, den Turm der evangelischen Kirche Attersee, erstritten in den Bauernkriegen in Vorder- und Oberösterreich (1525) und in Österreich ob der Enns (1626), und gesetzmäßig patentiert erstmals durch Kaiser Josef II. 1781, erweitert durch den Bauernbefreier Hans Kudlich 1848 und die Achtundvierziger, die Demokraten und Republikaner, und uns!

Stört dieses Wissen die Bildbetrachtung? Oder bereichert dies?

Oder lockt es noch mehr Touristenmassen an die schönsten Plätze unserer Heimat?

Bilder (Seiten 1 & 2) KLAUS





Bilder: Nordico

KLAUS – Kulturtreff
Ausstellungsbesuch NORDICO
Dienstag, 15. September 2026, 15:00 Uhr

Made in Linz: „Handwerk, Handel, Industrie in Linz“



Es ist keine Anmeldung erforderlich,
da an diesem Dienstag der Eintritt frei ist
und unser Präsident die Führung macht.

(Günther Kleinhanns)

KLAUS – Kulturtreff **im KLAUS – Klublokal**
Dienstag, 6. Oktober 2026, 15:00 Uhr

„Angekommen“
Von unterschiedlichen Schicksalen in die Republik Österreich verschlagen und hiergeblieben! Wie kam das? Wie ist das? Wie fühlt sich das an?
Fragen über Fragen!
Das erste dieser Gespräche fand bereits im Klub statt und fand großes Interesse.
Diesmal ist unser Referent Dir. Kons. Georg Sayer aus Traun.
Er spricht über „Herkunft – Kinderwelt – Heimatverlust – Lager – Flucht – Neuaufbau“

KLUB AUSTRIA SUPERIOR

(Günther Kleinhanns)

TAGESFAHRT Salzburg mit der Bahn
Dienstag, 13. Oktober 2026

Ausstellung in Hellbrunn „Sound of Music“
eventuell Ausstellung „Edelweiß for ever“
eventuell Besuch Wasserspiele



Anmeldung bis spätestens 6.10.2026 mit Tel. bzw. Mail-Kontakten bei Eleonore Kusper 0699/11117463 (Nur WhatsApp) oder Mail eleonore607@gmail.com
Reisebegleitung: Eleonore Kusper und Dr. Anton Hochgatterer
Vor etwa 60 Jahren kam ein Hollywood-Film ins Kino, der nicht nur in den USA Furore machte, sondern auch sonst weltweit begeistert aufgenommen wurde. Der Film mit dem Titel „The Sound of Music“ hatte als Grundlage die wahre Geschichte der Auswanderung der Familie von Trapp am Vorabend des 2. Weltkriegs in die USA und ihr dortiges Leben als „Trapp Family Singers“. Im deutschsprachigen Raum kam der Film damals unter dem Titel „Meine Lieder, meine Träume“ in die Kinos. Hauptdarstellerin war die bezaubernde Julie Andrews. Gedreht wurde in der Stadt Salzburg und deren Umgebung sowie im Salzkammergut.
In wenigen Tagen, am 20. September, wird an einem der Originalschauplätze des Films am Gelände von Schloss Hellbrunn ein neues, kleines Museum (Eintrittskarte: Erwachsene € 8,- Senioren ab 65 Jahre € 4,80) eröffnet, welches sich sowohl mit der Familie von Trapp als auch mit dem Film und dem gleichnamigen Broadway-Musical befasst und der Bedeutung für den Tourismus in Salzburg nachgeht. Im Rahmen des Aufenthalts in Hellbrunn besteht auch die Möglichkeit, die parallellaufende volkskundliche Ausstellung „Edelweiß for ever“ im Volkskundemuseum Monatsschlössl am Hellbrunner Berg (Eintrittskarte: Erwachsene € 5,- Senioren ab 65 Jahre € 3,-) zu besuchen oder im Rahmen einer Führung das fürsterzbischöfliche Lustschloss und die berühmten Wasserspiele zu besichtigen. Das Kombiticket Hellbrunn für Wasserspiele, Schloss, Monatsschlössl beträgt € 16,50 / keine Seniorenermäßigung!

(Anton Hochgatterer)

Treffpunkt: 08:40 Uhr Linz Hbf., Infopoint
Abfahrt: 08:56 Uhr Fahrt mit Westbahn WB 904, Ankunft 10:08 Uhr.
Weiterfahrt mit dem Linienbus nach Hellbrunn.
Rückfahrt: ab Salzburg Hbf. ca. 16:00 Uhr, Ankunft in Linz Hbf. ca. 17:00 Uhr.
Fahrkarten für die Westbahn: bitte selbst besorgen! Besitzer des Klimatickets Österreich reisen sowohl mit dem Zug als auch mit dem städtischen Linienbus in Salzburg kostenlos.

KLUB AUSTRIA SUPERIOR

© Salzburg Museum (Sammlung Roger Pluijm, Schiedam/NL, Ankauf 2024);
“THE SOUND OF MUSIC”, © 1965 20th Century Studios, Inc. All rights reserved



TAGESFAHRT
Burg Strechau – Oldtimersammlung
Samstag, 17. Oktober 2026

FINDET STATT! Wer noch mitfahren will, meldet sich bitte bei Martina Grabmayr MGrabmayr@gmx.at oder telefonisch 0664/ 88387120

Abfahrt: 07:30 Uhr Linz Hbf. Stelle Reisebusse (Ehem. ABC Buffet)
08:00 Uhr Wels Friedhofparkplatz

(Martina Grabmayr)



Bilder: Internet

TAGESFAHRT Schloss Starhemberg
Haager Heimatmuseum
Samstag, 24. Oktober 2026

Sonderausstellung Rebellen!
Reisebegleitung: Günther Kleinhanns
Anmeldung ab sofort bis 9. Oktober 2026 bei:
Martina Grabmayr MGrabmayr@gmx.at oder 0664/ 88387120

Die mit sabTours veranstaltete Busreise führt uns zum Haager Heimatmuseum im Schloss Starhemberg, wo wir um etwa 09:00 Uhr die Sonderausstellung „Rebellen“ mit Führung im Zuge der communale oö besuchen werden.
Das Mittagessen wollen wir dann am Marktplatz von Haag am Hausruck einnehmen. Welches Wirtshaus unser Präsident aussucht, erfahren wir erst im Bus. Anschließend ist noch ein Besuch der Bauernkriegsgedenkstätte KLAUS-Denkmal Weiberau bei Aistersheim geplant. Um die Tagesfahrt kurzweilig zu gestalten, wird uns der Präsident viel Wissenswertes über die Bauernkriege 1626 und Schloss Starhemberg vermitteln.
Die Rückkunft ist etwa um 17:00 Uhr in Wels und 17:45 Uhr in Linz geplant.

Abfahrt: 07:45 Uhr Linz Hbf. Stelle Reisebusse (ehem. ABC Buffet)
08:20 Uhr Wels Friedhofparkplatz
Kosten: Bus inkl. Eintritt und Führung € 56,- p. P. –
Mindestteilnehmerzahl 20 Personen

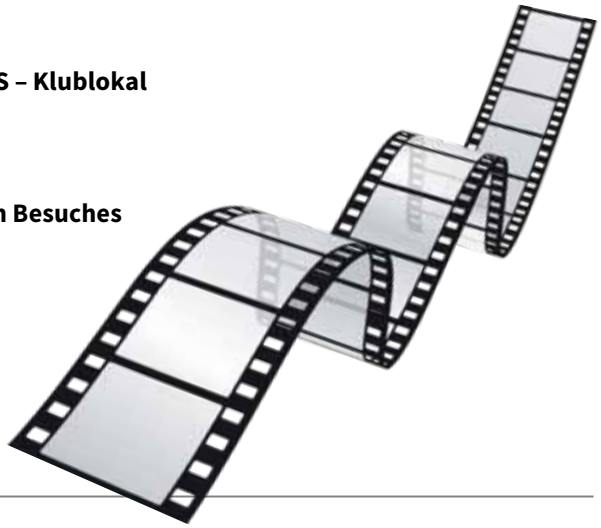
(Günther Kleinhanns)

KLUB AUSTRIA SUPERIOR

KLAUS – Kino 13, 14, 15, 16, 17 **im KLAUS – Klublokal**
Beginn immer um 16:00 Uhr

Der Start unserer neuen Reihe „Klaus-Kino-Nachmittage“ ab Herbst 2025 in unserem Klublokal war - auch dank des regen Besuches unserer Filmfans - ein voller Erfolg!

Jetzt geht’s mit neuen spannenden und unterhaltsamen Meilensteinen der Filmgeschichte weiter in die Herbst- / Winter-Saison 2026:



Bilder: Internet











Klaus-Kino 13 am **20.10.2026**, präsentiert anlässlich des 100. Geburtstags der Film-Ikone Marilyn Monroe die Komödie
„BLONDINEN BEVORZUGT“ (1953)
Diese US-amerikanische Produktion zeigt mit Marilyn Monroe und Jane Russell zwei außergewöhnliche Hollywood-Stars in einer wunderbaren Unterhaltungs-Satire mit einem bitterbösen Seitenhieb auf den Materialismus, garniert mit großartigen Szenen und Songs, die in die Film- & Musicalgeschichte eingingen!

Spannend geht’s beim **Klaus-Kino 14** am **3.11.2026** weiter:
Unsere Filmfreunde erwartet der meisterhafte Psycho-Thriller
„DIE WENDELTREPPE“ (1946)
Ein Suspense-Krimi der Spitzenklasse für Fans des gekonnten Kriminalfilms, dem sogar Altmeister Alfred Hitchcock besondere Anerkennung zollte!

Das **Klaus-Kino 15** am **17.11.2026** bietet passend zum Beginn der Faschings-Saison perfekte Unterhaltung mit der Filmkomödie
„HOCHZEITSNACHT IM GEISTERSCHLOSS“ (1986)
Vorsicht: Dieser Gruselspaß von und mit dem genialen Komiker Gene Wilder wird die Lachmuskeln unserer Filmfans sicher strapazieren – somit auch ein gutes Bauchmuskel-Training für die kommende „Weihnachtskekserl-Saison“!

Am **24.11.2026** wird‘s wieder kriminalistisch – **beim Klaus-Kino 16**
mit dem filmischen Meisterwerk
„DAS HAUS DER LADY ALQUIST“ (1944)
ein ungebrochen spannender Psychokrimi, angesiedelt im viktorianischen Zeitalter, hervorragend inszeniert und beeindruckend gespielt von den Hauptdarstellern Ingrid Bergman in der Titelrolle, dem Charmeur Charles Boyer und Joseph Cotten (bekannt aus dem Film „DER DRITTE MANN“).
Lassen Sie sich dieses Filmerlebnis nicht entgehen!

Das **Klaus-Kino17** beendet unser Film-Jahr 2026
am 1.12.2026 mit einem **Weihnachts-Überraschungs-Filmleckerbissen**!

ALLGEMEINE INFO ZUM KLAUS – KINO

Die Klaus-Kino-Nachmittage finden normalerweise 2-mal monatlich an einem Dienstag ab 16:00 Uhr für unsere Mitglieder und Freunde im KLAUS – Klublokal statt. Exakte Termine bitte der jeweils aktuellen KLAUS-Zeitschrift bzw den Ankündigungen auf der KLAUS-Homepage entnehmen!

Die Vorankündigung für die einzelnen Filme findet man immer in der jeweils aktuellen Ausgabe unserer KLAUS – Klubzeitschrift!

Bei einer kurzen Einführung zum jeweiligen Film gibt es auch Getränke bzw. Kaffee & Kuchen.
Der Eintritt ist frei – Reservierungen sind (vorerst) nicht nötig.
Wir freuen uns aber immer über freiwillige Spenden.

Ich bedanke mich schon jetzt wieder für das rege Interesse und die zahlreiche Teilnahme unserer von mir bereits sehr liebgewonnenen Filmgemeinde und freue mich auf viele weitere zukünftige KLAUS – Filmfans!

(Fritz Lehner)

Fortsetzung von Seite 1

- **KLAUS – Kino 15** im Klublokal
  Di., 17. November 2026 16 Uhr
  „Hochzeitsnacht im Geisterschloss“
- **TAGESFAHRT mit Fritz**
  Fr., 20. November 2026
  in die Christkindlstadt Steyr
  Anmeldung bis 30. Okt. 2026
- **KLAUS – Kino 16** im Klublokal
  Di., 24. November 2026 16 Uhr
  „Das Haus der Lady Alquist“
- **KLAUS – Kino 17** im Klublokal
  Di., 1. Dezember 2026 16 Uhr
  „Weihnachtsfilm“
- **KLAUS – Kulturtreff**
  Di., 15. Dezember 2026 15 Uhr
  Vorweihnachtliches Treffen

Bild: Julia Ludwig

TAGESFAHRT mit Fritz in die Christkindlstadt Steyr

Freitag, 20. November 2026



Anmeldungen bitte NUR per E-Mail bis spätestens 30.10.2026 an: fritz.lehner@liwest.at
Bitte geben Sie in Ihrer E-Mail Namen, Adresse und Anzahl der teilnehmenden Personen bekannt – wichtig für Buchung von Mittagessen und Führung.
Danke im Voraus!
Anreise individuell (Bahn, Bus, PKW)
Fahrzeiten ÖBB-Bahn ab Linz 09:53 Uhr – Steyr 10:45 Uhr
Fahrzeiten ÖBB-Bus ab Linz 09:30 Uhr – Steyr 10:46 Uhr
(bitte Abfahrtszeiten mit Fahrplan abgleichen)
Gemeinsamer Treffpunkt: 11:00 Uhr im
Hotel-Restaurant Mader, Stadtplatz 36, 4400 Steyr

Nach einer kurzen Einführung und Vorstellung der Christkindlstadt Steyr sowie der geplanten Aktivitäten genießen wir gemeinsam ein gutes Mittagsmahl (à la carte) im Restaurant Mader. Gut gesättigt begeben wir uns danach vom Stadtplatz aus zu einem gemütlichen Rundgang mit Führung (ca. 13:30 Uhr) und entdecken dabei „Das eigentliche Geheimnis der Weihnacht". Im Anschluss (ca. 15:00 Uhr) bleibt genug Zeit für individuelles Weihnachts-Schnuppern am Christkindlmarkt, Erkunden der einzelnen liebenswerten Geschäfte und vielleicht den einen oder anderen Weihnachtseinkauf… !
Ab 16:30 Uhr trifft sich unsere Runde zu einer gemeinsamen gemütlichen Kaffeejause.
Abreise ebenfalls wieder individuell!
Teilnehmerzahl mind. 10 – max. 30 Personen
Kosten: € 15,- p. P. für die weihnachtliche Führung
Alle anderen Ausgaben (Anreise, Essen etc.) individuell!

(Martina Grabmayr)

KLUB AUSTRIA SUPERIOR

Vorweihnachtliches Treffen **im KLAUS – Klublokal**

Dienstag, 15. Dezember 2026, 15:00 Uhr

Bei unserem vorweihnachtlichen Treffen genießen wir die vorweihnachtliche Stimmung in gemütlicher Runde bei Weihnachtsgebäck, Kaffee und sonstigen Getränken.

(Martina Grabmayr)





Bilder: Doris Heinze

Ausstellungsbesuch im LENTOS

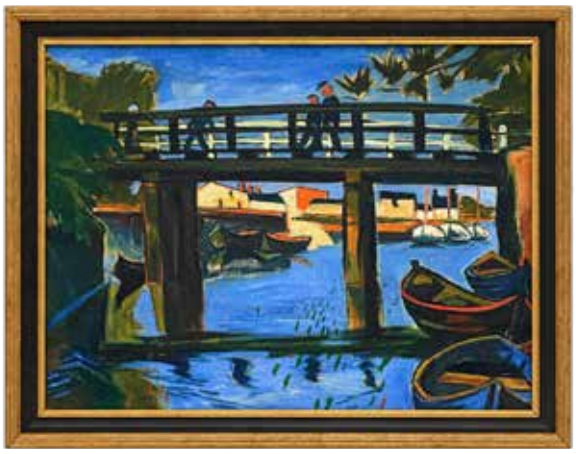
Dienstag, 9. Juni 2026

Abenteuer Expressionismus:
Max Pechstein

KLUB AUSTRIA SUPERIOR

Langsam schließen sich kulturelle Lücken!
Unsere Geschichte und unsere Kultur weisen viele Brüche auf. Kriegszeiten haben vieles zerstört, wichtige Spuren zum Verständnis unseres Herkommens und unserer Gegenwart vernichtet.
Dürftig und für viele schwer verständlich ist der Übergang von Naturalismus (u.a. Waldmüller und Rudolf von Alt) und akademischem Historismus (u.a. Defregger, Makart, Romako), Sezession (u.a. Gustav Klimt) und Jugendstil (u.a. Koloman Moser, Egger-Lienz, Franz von Zülow) zur Destruktion (Wotruba) und Abstraktion (Paul Klee, Oskar Kokoschka) des Zwanzigsten Jahrhunderts.
Eine dieser Lücken schloss sich dankenswerterweise für uns in Linz - nach der Kunsthal Rotterdam (NL), dem Buchheim-Museum Bernried in Bayern und noch vor Luzern (CH).
Herausgewachsen aus dem landläufigen Expressionismus, geschult an der Akademie in Dresden, dann mit Unterbrechungen in Berlin, zeigt uns der begabte Maler Max Pechstein (geboren 1881 in Zwickau/Sachsen) seinen persönlichen Weg aus der damals neuartig faszinierend-grellen Farbigkeit und der daraus abzuleitenden plakativen Darstellung der Jahrhundertwende, über seine vitalkraftvolle Männlichkeit zwischen 1910, Revolution und 1935 seine Auseinandersetzung mit einer konservativ verharrenden, öffentlichen Kunstverurteilung und Kunstförderung seines Vaterlandes im Dritten Reich, bis zum Neuaufbau seines Vaterlandes aus Ruinen 1945 bis 1955.
Unüberschaubar die Eindrücke, mit denen eine überstürzende Entwicklung auf den Heranwachsenden, Bildsamen und Ausdruckbegabten eingewirkt haben müssen: Geschwindigkeit, Technik und Turbulenzen des Lebens, Lärm und Gewalt, Umstürze und Revolutionen, Fortschritt und Reaktion, Ideologien, Werbung, Produkte, fremdartige und neuartige Kolonialwaren, und künstliche Farben ….
Besonders eindrucksvoll die großartigen Möglichkeiten, die ihm sein Vaterland bis 1918/19 bieten konnte: die Ruhezonen der pommerschen Seen und Ostseestrände, die Dünen der kurischen Nehrung (1927, u.a. Nidden, von Ostpreußen zum Memelland, dann zu Litauen, später auch Sowjet-Union), die Exotik der Kolonien (Palau, Samoa….- später Großbritannien).
Die großartigen Bildungsmöglichkeiten zeigten sich in lebenslang immer wieder auftauchenden Erinnerungen und Eindrücken und daraus entstehenden Kunstwerken!
Die durch Bombenkrieg, Zerstörung und Beschlagnahme verlorengegangene Vielfalt dieser untergegangenen Welt wurde in der Ausstellung durch eindrucksvolle Schwarz-Weiß-Bilder aus Pommern, Masuren und Kurland als eine verlorene Welt von Bauern und Heringsfischern dokumentiert.
Das gewaltige Erlebnis des Meeres ließ Max Pechstein auch nimmer los: Masurische Küste, Pommersche Küste, 1952 ein letztes Mal Ostsee-Küste an der Kieler Bucht, zuletzt 1953 Amrum an der Nordseeküste.
Verstorben in Berlin 1955.
Max Pechstein, ein deutscher Maler zwischen bürgerlichem Dekorations-Handwerk, Akademie, Kaiserreich, Krieg, Umstürzen, Revolution, verschiedenen Ideologien, verstanden und unverstanden, einmal „entartet“ und zur gleichen Zeit gelobt und gefeiert (!) – alles in einem:
ein spannendes deutsches Schicksal zwischen den Umbrüchen.

(Günther Kleinhanns)


Bilder: KLAUS

SO WAR'S! WAR ES SO?

KLUB AUSTRIA SUPERIOR

TAGESFAHRT Freistadt und Schloss Weinberg

Samstag, 13. Juni 2026

Nach anfänglichem Bangen, ob wir diese Tagesfahrt durchführen können, da zuerst nur wenig Anmeldungen waren, haben sich dann doch noch so viele gemeldet, dass die Fahrt gesichert war.
Anfänglich begleitete uns der Regen bis Neumarkt. Kaum waren wir jedoch in Freistadt, lachte die Sonne vom Himmel und wir hatten das beste Wetter!



Bild: Wolfgang Cirtek

Die Stadtführung war für alle sehr interessant, weil unser Guide, Herr Professor Mühlbachler, diese recht lebendig gestaltete, indem er uns viele Geschichten, die er in den 19 Jahren als Bürgermeister erlebte, äußerst humorvoll erzählte. Die mehr als eineinhalb Stunden vergingen wie im Flug, sodass viele der Meinung waren, wir brauchen einen Teil 2, weil die Stadt so schön ist. Unser Präsident Günther Kleinhanns wurde – wieder mal – wegen seiner umsichtigen Arbeit als Denkmalschutzbeauftragter und seines Verständnisses sehr gelobt.
Uns wissbegierige KLÄUSE führte er dann auch zum Salzhof.
Im Braugasthof Schloss Weinberg wurden wir rasch bedient - Bier sowie Essen haben uns sehr gemundet. Danach versammelten wir uns zur Schlossführung, welche ebenfalls sehr guten Anklang fand. Wir KLÄUSE erfuhren viel Neues über das Schloss und dessen einstige Besitzer.
Beim Café Stöckl in Kefermarkt, einem alten denkmalgeschützten Bau, gab es Kaffee und guten Kuchen. Manche schauten auch noch in die Pfarrkirche, um den herrlichen gotischen Altar zu besichtigen. Danach ging es für uns fröhlich heimwärts.

(Rosa Kranewitter)

Ausstellungsbesuch Schlossmuseum

Dienstag, 23. Juni 2026

MUT: 400 Jahre Bauernkrieg

Einen unerwartet frischen Wind brachte der Direktor der Landes-Kultur-GesmbH OÖ nach Oberösterreich!
Anlass dafür war und ist das Gedenkjahr für den oberösterreichischen Bauernkrieg 1626-2026, ein Mythos für alle Landesbewohner, besonders aber für die Bewohner und Nachfahren in Mühl-, Hausruck- und Traunviertel sowie im Salzkammergut, wie auch in Rumänien, Ungarn, Nordbayern, Brandenburg, ehemaligen deutschen Reichsstädten und protestantischen Landschaften.
Unerwartet, weil jeder Heimatkunde-, Geschichts- und Kulturinteressierte glauben hätte können – weil auf Vorwissen aufbauend – noch mehr zu erfahren! Archäologie, Epigenetik und weitere historische Hilfswissenschaften haben in den letzten 50 Jahren bedeutende Fortschritte gemacht – so lange schon liegt die große Landesausstellung



Bild: Fritz Lehner

zum Bauernkrieg im Lande zurück.
Davon durften sich alle kulturell Interessierten, alle Landesbewohner, Kulturhistoriker, Soziologen oder Pädagogen, Anregungen und vielleicht sogar überraschende neue Erkenntnisse oder Erlebnisse erwarten!





Die Überraschung gelang! Aber nicht wie erwartet! Die Kultur-GesmbH überraschte alle Oberösterreicher damit, dass sie, kurz gesagt, zum Thema nichts vorzuzeigen wusste, als ein paar lächerlich gewöhnliche Bein-Knöpfel aus einem der Bauernkriegszeit zuzuordnenden Massengrab!
Einfach lächerlich!
Was soll schon Großes gewesen sein – wenn davon so gar nichts einer materiellen Prüfung und Deutung standzuhalten schien? Führte dieser Stöffl oder Stefan Fattinger oder Fadinger, von dem es nicht einmal ein wahrheitsgetreues Bild gibt, denn wirklich acht Schwerter – oder nur eines? Und nach einer Untersuchung, welches davon war es denn?
Und hält das, was im Laufe der Jahre an Erinnerungsstücken für ein „vaterländisches Museum“ von Wissenschaftlern und Kustoden zusammengetragen und respektvoll gepflegt wurde, der materiellen Prüfung durch eine moderne GesmbH überhaupt stand?
Besser als ein bis drei begehbare Hausruck-Stuben, Mobiliar, Geschirr aus der Zeit, Gebrauchsgegenstände, Kleidungs-Beispiele, Waffen oder Geschütze mit dem Odium einer uns fremd gewordenen Welt, erschienen dem Ausstellungsmacher ein flüchtiger Film, der Hinweis auf einen tierischen Zeitgenossen aus dem fernen Eismeer.
Über genau recherchierte, der Öffentlichkeit gedruckt zur Verfügung gestellte Arbeiten nicht unbedeutender Historiker und auch bodenständiger Landeskenner konnte sich einer, der nur ein paar handgefertigte Knöpfe als wirklich echt aufgestöbert und vorzuzeigen hat, nur lustig machen. Was soll schon ein vielseitiger Katalog von 1976 – den müsste man vielleicht sogar noch durchlesen, bevor man ausstellt.

(Günther Kleinhanns)

Bilder: KLAUS

Reisevorbereitung Kulturhauptstadt Trenčin

Dienstag, 30. Juni 2026



Aufgrund des überaus heißen Wetters war von vornherein mit einem schwachen Besuch zu rechnen. Dennoch gab es einige Unentwegte und wohl auch Reiseinteressenten, die der Sommerhitze widerstanden. Zur Einstimmung berichtete unser ehemaliges Vorstandsmitglied Dieter Biladt sehr kurzweilig über seine Abenteuer, die er bei verschiedenen Reisen in der Hohen Tatra in der Zeit des Eisernen Vorhangs, als die Gegend noch Teil der damaligen Tschechoslowakei war, erleben durfte. Auch gab er einen kurzen Abriss über die Geschichte der Slowakei und das dortige Deutschtum bis zum 2. Weltkrieg. Im Anschluss daran bemühte sich Dr. Anton Hochgatterer, die Grundsätze herauszuarbeiten, welche die damalige Europäische Gemeinschaft veranlassten, in den 1980er Jahren die Institution einer jeweils jährlich wechselnden „Europäischen Kulturhauptstadt“ zu schaffen und ging dann genauer darauf ein, dass mit Graz (2003), Linz (2009) und Bad Ischl / Salzkammergut (2024) schon dreimal eine österreichische Stadt Europas „Kulturhauptstadt“ sein durfte. Zum Schluss stellte er noch kurz die Reiseroute und die wichtigsten Besichtigungspunkte vor.

(Anton Hochgatterer)

KLUB AUSTRIA SUPERIOR

WILHERING TheaterSpectacel
Freitag, 24. Juli 2026

„Mir hat's unheimlich gut gefallen"
meinte eine vor Begeisterung sprühende Irmhild Hofer bei der Nachbesprechung der fulminanten Aufführung „Ein Sommernachtstraum". „Ich war sehr beeindruckt, wie mit dem knapp 25 m² großen Holzpodest, wenigen Requisiten und einigen Schauspielern – teils sogar in Doppelrollen – dieses Theaterstück nach Shakespeare teilweise temporeich und für viele Lacher sorgend, dabei doch in die Tiefe gehend, umgesetzt wurde!"
„Für mich war es der 3. Besuch eines Sommertheaters im heurigen Jahr, aber mit Abstand der, der mich am meisten in den Bann gezogen hat!"

(Irmhild Hofer)

Unser neues KLAUS – Format „Angekommen"
Dienstag, 1. September 2026



Bilder: Doris Heinze

Zuwanderung ist ein großes Thema. Man spricht allerdings zumeist von Menschen, die nicht aus unserem Kulturkreis stammen und deshalb ist es schön, dass sich KLAUS nun mit Deutschen befasst, die wieder in die Heimat ihrer Vorfahren zurückkehren, sei es, weil sie vertrieben wurden oder eben wieder Deutsche sein wollen.
Den Beginn dieser Diskussionsrunde machte Ida R., eine junge Frau schwäbisch-wolgadeutscher Herkunft, deren Familie schon seit der Zeit Katharinas II. in Russland gelebt hat und dann in den Wirren des 2. Weltkrieges nach Kasachstan transmigriert wurde.
Man lebte dort als Deutsche in kleinen, eingezäunten Dörfern mit 12-15 Häusern als Großfamilien (Urgroßmutter, Großeltern, Eltern und Kinder). Die Männer arbeiteten, um den Lebensunterhalt zu verdienen, die Frauen kümmerten sich um Haus, Garten, Haustiere und Kinder, die sie auch selbst unterrichteten und ihnen alles beibrachten, was man so grundsätzlich zum Leben braucht. Im Zusammenleben von Jung und Alt gab es strenge Regeln. Man ging respektvoll miteinander um und auch die „Alten" hatten noch etwas zu sagen.
Es war sicher ein sehr einfaches und bescheidenes Leben in der Fremde und so zog man, als es nach der Wende 1989 eine Möglichkeit gab, zurück in die Heimat der Väter, im Falle unserer jungen Frau in den Raum Hamburg, um dort wieder sesshaft zu werden. Hier war nun alles so anders. Unsere junge Frau ging nur zur Schule, machte dort ihre Matura und dann die Ausbildung zur Laborantin. Der Umgang mit den Mitmenschen war teilweise schwierig. Für einige blieb sie „die Russin", andere schockierten mit respektlosem Verhalten, sowohl den eigenen Angehörigen als auch den „Zugereisten" gegenüber. Für ihre Lebensweise hatte man wenig Verständnis. Dass die junge Frau für 4 Jahre ihren Beruf aufgab, um die Mutter, die einen Schlaganfall erlitten hatte, zu pflegen, stieß weitgehend auf Unverständnis.
Nun lebt die junge Frau in Linz und gibt die Werte, die in ihrer Familie selbstverständlich sind, an ihren 4-jährigen Sohn weiter. Sie hat ihn mitgebracht und wir erlebten ein sehr gut erzogenes und fröhliches Kind, das sich gut zu benehmen wusste.
Auch hier in Österreich gibt es noch so manche Schwierigkeit mit den Einheimischen. Wir hatten aber den Eindruck, dass sich die kleine Familie hier wohl fühlt und gut integriert ist.
Für mich konnte ich von diesem Nachmittag mitnehmen, wie segensreich ein Leben in solchen Großfamilien ist und so manche Familie unserer „Wohlstandsgesellschaft" könnte sich daran ein Beispiel nehmen. Man geht respektvoll miteinander um, ist mit dem, was man hat, zufrieden, und ist bemüht, diese Werte auch an die junge Generation weiterzugeben. Gäbe es mehr solche Familien, wäre die Welt vielleicht ein klein wenig besser.





(Anneliese Maly)

KLAUS – UMFRAGE

Liebe Mitglieder!

Am 14. November 2026 machen wir uns im Rahmen einer Vorstandsklausur wieder Gedanken über das Angebot an Veranstaltungen für unsere Mitglieder und beschließen anschließend das Jahresprogramm für das Jahr 2027.

Mit dieser Umfrage möchten wir gerne von Euch wissen, welche Eure liebsten Veranstaltungen sind, um diese Art von Aktivitäten nächstes Jahr (vermehrt?) für Euch anbieten zu können.
Weiters interessiert uns, ob wir zu viele oder zu wenige Veranstaltungen für Euch haben und ob die Abstände zwischen den einzelnen Angeboten zu kurz oder zu lang sind, ob jede Woche etwas stattfinden soll, 14-tägig ausreicht, ob die zwei hauptsächlichen Veranstaltungstage Dienstag und Samstag Euch genehm sind.

Unsere angebotenen Veranstaltungen bisher:



- **KLAUS – Kino um 16:00 Uhr**
- **KLAUS – Kulturtreff im Klublokal um 15:00 Uhr mit Lesung, Vernissagen, Brauchtumspflege wie Fasching, Maibowle, vorweihnachtliches Treffen, etc.**
- **Besuche diverser aktueller Ausstellungen in Linz und Oberösterreich**
- **Gemeinsame Theaterbesuche wie Kellertheater und TheaterSpectacel Wilhering**
- **Tagesfahrten zu Schlössern, Burgen, Handwerksbetrieben, etc. im Raum OÖ**
- **Mehrtägige Reisen ins benachbarte Ausland wie z.B. Südtirol, Deutschland, Böhmen, Norditalien ….**
- **Frühjahrsreisen bevorzugt?**
- **Herbstreisen bevorzugt?**
- **Reisedauer?**

Ich freue mich auf Eure Vorschläge und interessanten Beiträge, die Ihr als E-Mail an klubaustriasuperior@aon.at oder MGrabmayr@gmx.at schickt oder Ihr meldet Euch einfach telefonisch bei Martina Grabmayr unter 0664/88387120.

Da wir zur Auswertung auch Zeit benötigen, wären wir für Rückmeldungen bis spätestens 31. Oktober 2026 sehr dankbar!

(Martina Grabmayr)

Hat's Dir gefallen?

Schreib uns und wir schicken Dir die nächste Ausgabe gerne zu!

Impressum: „KLAUS informiert“ Vereinsmitteilungen des Klub Austria Superior Linz
Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Klub Austria Superior,
Homepage: www.klubaustriasuperior.at
Anschrift: KLAUS Klub Austria Superior, 4020 Linz, Graben 11, ZVR-Zahl: 549373624
E-Mail: klubaustriasuperior@aon.at
Bitte keine Veranstaltungs-Anmeldungen per E-Mail an das KLAUS-Büro, sondern an die jeweils für die Veranstaltung verantwortliche Person oder Stelle.
Für den Inhalt verantwortlich: DI Günther Kleinhanns
Redaktion: Martina Grabmayr, mgrabmayr@gmx.at
Titelbild: KLAUS
Bilder: Falls nicht anders gekennzeichnet, von den Vereinsmitgliedern privat
Grafik, Layout, Reinzeichnung und Druck:
Christian Pleschko e.U., 4600 Wels, Schulstraße 24, www.pleschko.com
KLAUS ist keiner politischen Partei und keiner religiösen Richtung verpflichtet.

Die Vereinsmitteilungen erscheinen 4-6 mal im Jahr und werden kostenlos an die Mitglieder abgegeben. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind nur die Autoren verantwortlich. Der Inhalt gibt nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wieder. Mit der Teilnahme an unseren Veranstaltungen erklären die Teilnehmer ihr Einverständnis, dass ihre fotografischen Abbildungen in unserer Klubzeitung und in unserer Homepage öffentlich dargestellt werden.

Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.



KLUB AUSTRIA SUPERIOR

Österreichische Post AG, PZ 22Z042744 P, KLAUS-Klub Austria Superior, Graben 11, 4020 Linz
Falls unzustellbar: Retoursendungen an KLAUS-Klub Austria Superior, Graben 11, 4020 Linz